

Pflegematratzen auf Herz und Nieren geprüft.



BESTIMMUNG **DRUCKVERFORMUNGSREST** IM WÄRMESCHRANK



Pflegematratzen, insbesondere Dekubitusmatratzen, durchlaufen strenge Prüfverfahren, bevor sie in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus ihren Dienst tun dürfen. Für die Temperierung von Prüfkörpern aus Schaumstoff gemäß EN 1856 nutzt der belgische Hersteller von Pflegematratzen, MMC (Medical Mattress Care) einen Memmert Wärmeschrank UNB200.



Memmert Universalschrank U

„Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen“, schrieb der römische Dichter Ovid vor 2000 Jahren. Viele Menschen mit Rückenproblemen oder Verspannungen stimmen diesem Satz in der heutigen Zeit nur eingeschränkt zu. Um sich im Schlaf richtig zu erholen, brauchen sie zusätzlich eine Matratze mit hervorragender Druckentlastung, die ihren Bewegungsapparat in jeder Liegeposition bestmöglich unterstützt. Weitere Eigenschaften nach denen Matratzen ausgewählt werden, sind Härtegrad, Hygiene und einfache Reinigung, Allergieeignung, Luftdurchlässigkeit oder Handhabung.



Pflegematratzen für ein behagliches Umfeld

An Pflegematratzen und Dekubitusmatratzen für Krankenhäuser und Altenheime werden noch einmal mehr und darüber hinaus strengere Anforderungen gestellt. Michel Marynissen, Geschäftsführer von Medical Mattress Care (MMC) im belgischen Lokeren, hatte vor der Gründung seines Unternehmens im Jahr 2005 viel Erfahrung in Produktion und Vertrieb von Produkten aus Schaumstoff gesammelt. Er hatte daher ganz genaue Vorstellungen, was er bei Matratzen in puncto Qualität und Hygiene verbessern wollte. Das Kernprodukt Pflegematratzen wurde mittlerweile um Matratzenbezüge, Matratzenauflagen, Decken, Positionierungskissen, Rollstuhlkissen, Kopfkissen und einen ergonomischen Relaxsessel erweitert. „Wir bieten für häusliche Pflege, Altenheime und Krankenhäuser ein Total Care Package“, erklärt Geschäftsführer Marynissen, der unter anderem mit dem deutschen Hersteller von Pflegebetten, Malsch, zusammenarbeitet. Gemeinsam will man neue Wege gehen. „Ein behagliches Umfeld und angenehme, hochwertige Materialien sollen den typisch sterilen Pflegecharakter in den Hintergrund drängen – wobei Sicherheit, Hygiene und natürlich Kosteneffizienz bei Reinigung und Handhabung immer oberste Priorität haben. Marynissen ist sich sicher, dass das Innovationspotenzial bei Matratzen noch lange nicht ausgereizt ist. So hat MMC eine medizinische Matratze im Programm, die die Sauerstoffaufnahme in der Nacht um 30 % erhöht und damit Regeneration sowie Erholung während des Schlafes deutlich beschleunigt.

Durchführung EN 1856 im Wärmeschrank

4.000 Matratzen kann MMC pro Tag fertigen. Doch bevor die Produkte in Serie gehen, werden sie im Prüflabor auf Herz und Nieren geprüft. Die wichtigsten Prüfverfahren sind dabei Brandbeständigkeit, Eindruckhärte, Stauchhärte, Elastizität, Luftdurchlässigkeit, Verlust von prozentualer Dicke und Druckwiderstand bei der Dauerschwingprüfung sowie die Bestimmung des Druckverformungsrestes nach EN 1856. Fast jede Materialprüfung ist ein Indikator für die Haltbarkeit einer Matratze, denn bleibende Liegekuhlen in



Prüfung „Bestimmung Druckverformungsrest“ nach EN 1856 im Memmert Wärmeschrank

Farbechtheitsprüfung im Trockenschrank

Beim Spezialisten für Bademoden und Unterwäsche, Van de Velde, prüft man in einem Memmert Wärmeschrank Stoffmuster auf Farbechtheit.

[mehr Informationen](#)

Pflegematratzen und Dekubitusmatratzen sind natürlich insbesondere bei Bettlägerigen und Dekubituspatienten absolut inakzeptabel. Jede Matratze, die bei MMC das Haus verlässt, unterliegt wie alle Produkte strengsten Qualitätskriterien und ist über die gesamte Lieferkette rückverfolgbar.

Die Bestimmung des Druckverformungsrestes weich-elastischer polymerer Schaumstoffe, aus denen Matratzen und Pflegematratzen heute überwiegend bestehen, ist in der EN 1856 geregelt. Zu ihrer Durchführung steht im MMC Prüflabor ein Memmert Wärmeschrank UNB200 bereit, der vor allem wegen seiner einfachen Bedienbarkeit geschätzt wird. Ein zylindrischer Prüfkörper aus Schaumstoff mit exakt definierten Abmessungen wird in einem Härteprüfgerät zu 50 % zusammengedrückt und anschließend bei 70 °C für 22 Stunden im Wärmeschrank gelagert. Nach Ablauf der Zeit wird der Prüfkörper für 30 Minuten bei Raumtemperatur entlastet, bevor die Höhe erneut gemessen wird. Die Abweichung zur Ursprungshöhe gibt die bleibende Verformung in Prozent an. Je niedriger der Druckverformungsrest, desto besser. In der Praxis liegt er für eine hochwertige Schaumstoffmatratze bei 4 bis 5 %.

AtmoSAFE bedankt sich bei [Medical Mattress Care](#), insbesondere bei Geschäftsführer Michel Marynissen, sowie Carmen Van Waeyenberghe vom Memmert Distributionspartner in Belgien, [Voor't Labo](#), für die freundliche Unterstützung bei der Erstellung dieses Artikels.

Themenschwerpunkte in der Übersicht

- Materialprüfung, Prüfverfahren
- Druckverformungsrest
- EN 1856
- Matratzen
- Pflegematratzen, Dekubitusmatratzen
- MMC (Medical Mattress Care)
- Memmert Wärmeschrank

Laborgeräte für die Materialprüfung

[Wärmeschrank \(Trockenschrank\)](#)

[U](#)

[Vakuumtrockenschränke VO](#)

[Konstantklima-Kammer HPP](#)

[Klimaschrank ICH](#)

[Klimaprüfschrank CTC](#)

[Temperaturprüfschrank TTC](#)

[Feuchtekammer HCP](#)

AtmoSAFE is a brand of Memmert GmbH + Co. KG
Copyright © 2009 Memmert GmbH + Co. KG.
All Rights Reserved.



memmert
Experts in Thermostatics